



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	Alexander Ivan Juecker
Studiengang	Medizintechnik
Gasthochschule	Fachhochschule Oberösterreich
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	SoSe 2017 (01.03.-31.08.)
E-Mail-Adresse	alexanderivan.juecker@haw-hamburg.de

Betreuende Person

an der Heimathochschule (Student Exchange Coordinator (=SEC) Ihrer Fakultät):

Name	Astrid von der Heide
E-Mail	ls-international(@)haw-hamburg.de
Telefon	+49 40 428756398

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Partnerschaft zwischen der HAW und der FH OÖ baut nicht primär auf dem Austausch von Studenten im Fach Medizintechnik. Vielmehr wurde sie seit relativ junger Zeit um diese Möglichkeit erweitert, neben dem bestehenden Angebot für das Fach der Sozialwissenschaften, um die Partnerschaft in den anderen tragenden Säulen des akademischen Informations-, Forschungs- und Fachkräfteaustausches auszuweiten. Ich war der erste Austauschstudent der HAW an der FH Oberösterreich, am Standort Linz.

Der Großteil der Kommunikation lief dabei aber reibungslos über die International Offices der beiden Partnerhochschulen ab. Student Exchange Coordinator Fr. von der Heide unterstützte mich dabei alle benötigten Dokumente für die Erasmus Organisation, sowie der FH OÖ, vorzubereiten. Meine Bewerbung lief über diesen Kommunikationskanal. Die Auswahl an Fächern konnte ich der Partnerhochschule dabei direkt mitteilen und es wurde individuell mit mir gemeinsam geplant und besprochen.



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Erasmus+

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die FH OÖ setzt auf andere Schwerpunkte, als man es an der HAW vorsieht. Hierdurch kann es durchaus dazu kommen, dass selbst wenn es sich oftmals um recht ähnliche Fächer handelt, diese zu niedrig kreditiert werden. Dann bekommt man Probleme bei der Anerkennung. Gerade in diesen unterschiedlichen didaktischen Herangehensweisen der zwei Hochschulen an ein und dasselbe Fach, der Medizintechnik, habe ich die Chance gesehen meinen fachlichen Horizont zu erweitern. Die FH OÖ ist eine sehr renommierte Hochschule. Aus diesem Grund habe ich mich für das Semester dort entschieden. Die Wahlmodule hier sprechen (Medizin-)Ingenieure der Fachrichtungen Elektronik, Biomechanik, Reha- und Pflgetechnik, Informatik, Materialforschung und Medizinischer Gerätetechnik an. Interessante Forschungsprojekte werden hier auch angeboten. Ich habe hauptsächlich die Fachrichtungen der Biomechanik und Reha- und Pflgetechnik gewählt, um meinen Studiengangsschwerpunkt der Biomechanik fachlich zu erweitern. Das Studienprogramm in Linz zeugte von hoher Qualität und praktischem Bezug. Jedoch muss man dafür etwas Mühe in der gesamten Studienorganisation in Kauf nehmen.

Das österreichische Hochschulsystem ist sehr „starr“. Jedes Semester baut hier „strenger“ aufeinander auf und wird hier vollständig abgeschlossen, bevor das nächste begonnen werden kann. Dementsprechend wirkt sich das auch auf die Vorlesungszeiten aus. Es darf hierdurch, nicht wie bei uns, zu vielen Überschneidungen von Fächern unterschiedlicher Semester kommen.

Semesterübergreifend sich seine Fächer auszuwählen wird dabei akzeptiert, wenn es denn von den Zeiten her auch wirklich passt. Problem ist dabei, dass man in der ersten Woche nach Semesterbeginn seine Vorlesungszeiten erfahren wird. Gut die Hälfte der Referenten am Standort Linz kommen nämlich von extern. Sie ermöglichen eine hohe Qualität der Lehre, bringen jedoch ein hohes Erfordernis an Flexibilität mit sich. Dies führt dazu, dass die Gestaltung der aktuellen Vorlesungszeiten immer andauert. Bis kurz vor Semesterbeginn. Selbst während des Semesters müssen sich Studenten darauf einstellen, dass ein externer Lehrender seine Vorlesung hin und wieder auch verschieben muss.

Der Austauschstudent muss sich für ein Semester im Vorfeld entscheiden und dieses komplett eintragen in das Learning Agreement Formular. Dieses muss ja zwingend im Vorfeld bereits feststehen. Unterschreiben kann die FHOÖ nur in einem solchen Fall. Denn nur dann kann (wegen der möglichen Überschneidungen) die Kurswahl garantiert werden. Man behilft sich in einem späteren Schritt maßgeblich dem Learning Agreement during the Mobility. So wird es von der FHOÖ jedem Austauschstudierenden und zuständigem International Office im Vorfeld kommuniziert. Das ist die Bedingung angenommen werden zu können. Erschwerend kommt noch das Stattfinden der



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Kurse je nach Wintersemester oder Sommersemester hinzu. Im WiSe 1./3./5. Und im SoSe 2./4./6.

Die Sicht auf die Dinge als Ganzes ist für einen Austauschstudenten etwas unübersichtlich gestaltet. Er hat ab der ersten Woche lediglich die Einsicht in die Zeiten seiner „vorrübergehenden“ Fächerauswahl. Der Austauschstudent muss zur Einsicht in den gesamten Stundenplan (selbst für Fächer innerhalb eines Semesters) zum Sekretariat. Nur hier ist die Einsicht möglich.

Die Veranstaltungsform ist meist eine integrierte Lehrveranstaltung (ILV), die praktische Anteile enthält. Anders als bei uns an der HAW, wo dies streng getrennt ist. Dies macht auch Probleme bei der Anrechnung, da die Vorlesung an sich thematisch kürzer ausfällt im Umfang, wie es an der HAW sein würde. Nach genauerer Betrachtung der beiden Curricula sehe ich generell in folgenden Fächern eine Chance der Anrechnung:

WiSe

- Chemie (Sem 1 an HAW und FHOÖ)
- Anatomie und Physiologie (FHOÖ, Sem 1) ≈ Humanbio 1 und 2 (HAW, Sem 4 und 5) eventuell müssen einzelne Themenbereiche als Studienersatzleistung zusätzlich erfüllt werden
- Elektronik 1 (Sem 3 an HAW und FHOÖ)
- Biomechanik (FHOÖ, Sem 3) ≈ Biomechanik – technischer Grundlagenteil – (HAW, Sem 5)
- Projektmanagement (FHOÖ, Sem 5) ≈ Projektmanagement (HAW, Sem 2)
- Soziale Kompetenz 1 (FHOÖ, Sem 5) ≈ Kommunikation & Präsentation (HAW, Sem 2)

SoSe

- Hygiene (FHOÖ, Sem 2) hat 1,5 ECTS Differenz zur HAW-Vorlesung (Sem 1), muss durch eine Studienzusatzleistung auf ein halbes ECTS mehr angehoben werden, damit Differenz = 1 ECTS
- Messtechnik (FHOÖ, Sem 4) hat 1,5 ECTS Differenz zur HAW-Vorlesung (Sem 4), muss durch eine Studienzusatzleistung auf ein halbes ECTS mehr angehoben werden, damit Differenz = 1 ECTS
- Regelungstechnik (FHOÖ, Sem 6) ≈ Regelungstechnik (HAW, Sem 5)
- QM im Krankenhaus (FHOÖ, Sem 6) ≈ QM (HAW, Sem 7)
- Gerätekonstruktion (FHOÖ, Sem 3) ≈ Wahlpflichtkurs Konstruktion/CAD (HAW, Sem 7). Dieses Fach wurde nicht in unserem Modulhandbuch weiter formuliert, ECTS bei Prüfungsausschuss nachfragen. Für die Anrechnung des techn. Eng. gilt dies genauso.



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Erasmus+

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Die Organisation einer Unterkunft ist in Linz überhaupt kein Problem, da genügend Studentenwohnheime vorhanden sind. Hier wurde im Vorfeld gut geplant. Man kann sich an verschiedene Institutionen wenden. Ich empfehle sich an die Wirtschaftshilfe der Studierenden Oberösterreichs zu wenden. Ein Zimmer kostete für ein Semester (Kurzzeitvertrag) 317,90 Euro pro Monat. Die Miete kann auf Anfrage zu einem beliebigen Zeitpunkt innerhalb des Monats begonnen werden und wird dann angepasst berechnet. Mein Heim in der Prunerstr. war modern renoviert und es ließ sich sehr gut dort wohnen. Küchenutensilien und Bettzeug muss man selbst mitbringen. Bei allen Fragen steht das Büro unter folgenden Kontaktdaten freundlich zur Verfügung:

Johann-Wilhelm-Klein-Straße 72

4040 Linz

Tel.: 0732 251533

Fax: 0732 25153339

Mail: office@wistooe.at

Web: www.wist.uni-linz.ac.at

Diese Institution vermittelt aber auch noch weitere Studentenwohnheime. Auf der Website kann man alle einsehen.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Die Lebenshaltungskosten variieren nicht großartig zu denen in Deutschland. Zu Zeiten der Abschaffung der Roaming Gebühren innerhalb Europas sollte jeder für sich im Einzelfall abklären inwieweit ein neuer Vertrag hier in Österreich sinnvoll ist. Empfehlenswert ist dies, wenn man häufiger innerhalb des Landes telefonieren und SMS schreiben will. Als Beispiel kann man z.B. bei Hofer (Aldi) für 9,90 Euro ein Paket mit 1000 Min. und SMS, sowie 4 GB erhalten.

Eine Kontoeröffnung, sowie Kontoführung ist in der Regel für Studenten (bis 30 Jahre) bei allen österreichischen Banken kostenlos.

Ein guter Tipp, um Geld zu sparen, ist, seinen Erstwohnsitz im Bürgeramt hier in Linz anzumelden.



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Erasmus+

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Seinen Erstwohnsitz in Deutschland kann man dabei auch noch behalten. Es fragt keiner nach.

In diesem Fall bekommt man nämlich erhebliche Vergünstigungen, in Form eines Aktivpasses. Mit diesem hat man die Möglichkeit viele verschiedene Einrichtungen, Veranstaltungs- und Kulturangebote mit ermäßigtem Eintritt nutzen zu dürfen. Der größte Hauptvorteil ist aber immer noch das Monatsticket für die öffentlichen Verkehrsmittel um nur 10 Euro im Monat. Andernfalls kostet es 45 Euro.

Ein toller Tipp ist auch die ÖBB Karte ("Vorteilscard Jugend") zu beantragen. Diese kostet 19 Euro pro Jahr für alle unter 26 Jahre. Mit der Bundesbahn kann man dann günstiger (50% ermäßigt) innerhalb Österreich reisen, sowie bis zu 25% günstiger reisen bei grenzüberschreitenden Reisen.

Generell ist Linz eine studentenfreundliche Stadt: Man erhält bei Vorlage des Studentenausweises in Einrichtungen, wie z.B. dem örtlichen Schwimmbad, Cineplexx Kino oder Zoo, Ermäßigungen.

Wer gerne Sport treibt kommt in Linz voll auf seine Kosten (im positiven Sinne): Über das UniversitätsSPORTinstitut ("USI") der Hauptuni Johannes Kepler. Hier werden sehr viele verschiedene Sportarten (mit Trainer) angeboten zu einem subventionierten Preis. Zum Eingewöhnen in die lokale Studienkultur empfehle ich es die Veranstaltungen der örtlichen Erasmus Vertretung zu besuchen, sowie die der Hauptuniversität. Die Fachhochschule nimmt Teil an diesen Veranstaltungen und bietet seltener eigene an.

Als Kulturhauptstadt Europas 2009 bietet Linz ein sehr breites Spektrum an kulturellen Veranstaltungen verschiedener Art an, von klassisch bis alternativ. Brucknerhaus, Musiktheater, Landestheater, Lentos Museum, ARS Electronica Museum, Nordico Museum, oberösterreichisches Kulturquartier, offenes Kulturhaus (Ursulinenhof), Schloss Linz, Tabakfabrik Posthof, Pöstlingberg.

Zweimal pro Jahr (Mai und Oktober) steigt der Urfahrner Markt (Jahrmarkt).

Man sollte stets das aktuelle Veranstaltungsprogramm im Auge behalten, da es an mehreren Terminen im Jahr auch besondere Veranstaltungsabende mit Feuerwerk gibt (z.B. "Donau in Flammen" oder "Klangwolke").

An der Donaulände gibt es von Mai bis Oktober freie Konzerte auf einer kleineren Bühne.

Besondere Festivals sind das Summerbreak (im Juni), Kronehit Musikfestival im August, Straßenkunstfestival Pflasterspektakel (im Juli), Musikfestival Ahoi (im Juli), Festival ARS Electronica (verschiedene Zeiten im Jahr), Filmfestival Crossing Europe (im Mai), lange Nacht der Bühnen, Linz Fest Open Air, Internationales Theaterfestival Schächpir u.v.m.

Andere Städte, wie Salzburg und Wien kann man günstig mit der Westbahn ansteuern. Nach Graz und ins deutsche Grenzgebiet (München, Passau, etc.) empfiehlt sich ein Flixbus oder ein



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Erasmus+

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Sparschiene Ticket der ÖBB. Wenn man mit einer Gruppe unterwegs ist lohnt sich auch ein ÖBB "Raus ins Land" Gruppenticket. Alternativ gibt es das private Carsharing "Drivy". Ich habe meine Zeit auch genutzt, um viel von der österreichischen Landschaft zu sehen. Um nur die Ausflugsziele nahe Linz zu nennen, empfiehlt sich eine Schifffahrt oder auch eine Fahrradtour nach Schloegen, ein Ausflug zum Pleschinger See, Pichlinger See oder Oedt See, für Bierliebhaber ein Ausflug in die Brauerei Freistadt. Weiter raus gibt es für Wanderlustige, Mountainbiker und andere Bergfreunde keine Grenzen. Mit all seinen Seen und Bergen ist Österreich einfach ein wunderschönes Land zum Reisen.

Fazit

Ich empfehle ein Auslandssemester an der renommierten FH Oberösterreich all denen, die ihre Studiengangstiefung der Biomechanik fachlich ausweiten möchten oder wenn einem die anderen Schwerpunkte zusagen. Es ist eine weitergehende Ergänzung zum Studium an der HAW, da in hohem Maße die fachlichen Qualifikationen, aber auch andere Skills, wie z.B. das wissenschaftliche Arbeiten selbst, stark gefördert werden. Aus diesem Grund gestaltet sich die Anrechnung von vielen Fächern schwierig. Aber gerade in dieser Disparität, in diesen unterschiedlichen didaktischen Herangehensweisen der zwei Hochschulen an ein und dasselbe Fach, der Medizintechnik, liegt die Chance seinen fachlichen Horizont zu erweitern! Natürlich möchte man auch möglichst ein paar Credits angerechnet bekommen:

Im Teil "Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes" sind alle Fächer aufgelistet, die eine gute Chance darauf haben.

Für mich stand der fachliche Mehrwert dem etwas "starrerem" österreichischen Hochschulsystem (und den damit verbundenen organisatorischen Schwierigkeiten bei der Realisierung all meiner Wunschfächer) von Anfang an zum Trotz. Ich habe die Idee von Erasmus aufgreifen wollen, in dem Sinne des grenzüberschreitenden Bildungsaustausches und es nicht bereut. Die FH OÖ bot mir eine hohe Qualität der Lehre in meinem Fachbereich mit einem praktischen Bezug. Österreich bot mir viele Erfahrungen des alleinständigen Lebens, Jobbens und der Studienorganisation, des Treffens vieler heimischer, aber auch internationaler Studenten und neuer Freunde, des Kennenlernens ihrer Kulturen, des Reisens, Wanderns, Mountainbikens und vor allem der klaren Einsicht: Österreich ist nicht gleich Deutschland.



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Erasmus+

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Solaris, Jack the Ripperl, Bugs, Josef Linz, Rox Musicbar, Cheers, Biergarten WIA ZHAUS LEHNER, Easy Bar, Movimiento, Hemingways Music and Jazz Bar, Cafe Meier, Salonschiff Fräulein Florentine, Cafe Strom, Cubus, RememBAR, Spielplatz, Strandbar Sandburg, Chelsea Pub, The Old Dubliner, Frau Dietrich, Rooftop 7, Tiki Tiki, Tabakfabrik, Gerberei.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja Nein

Ort, Datum Hamburg, 14.08.2017.....

Unterschrift

